

1 «Low budget»-Sanierung: Die Wände erhielten einen neuen Anstrich, das Muster ist mit Eddingstift handgemalt. Die Bar wurde quasi vor Ort geplant und gebaut.



3 Unter Denkmalschutz: Krallen- und Fensterfront zieren die Gaststube. Eine neue Lüftung und eine brand-schutztechnische Aufrüstung ermöglichen eine zeitgemäße Nutzung.

2 Die Strassenfassade weist noch spätmittelalterliche Elemente aus der Bauzeit des Vorderhauses auf. Das Sprossenfenster stammt aber aus dem 19. Jahrhundert.



Happy End

Eine geschichtsträchtige Beiz in Schaffhausen wird mithilfe eines innovativen Sanierungskonzepts von Dost Architektur vor der Bedeutungslosigkeit bewahrt und in ein Experimentierfeld für Gastronomie, Wohnen und Arbeiten verwandelt.



Als eine «Brutstätte der Unzucht, Völlerei und des Verbrechens», bezeichnete der Stadtrat von Schaffhausen die Wirtshaft «Bernerstübli» in einem Protokoll aus dem Jahr 1927. Allein zwischen 1920 und 1926 fanden sechs Wirtwechsel statt; ausgeschrieben wurde an «Dirnen, Raufbolde, Nichtstuer und Schmutzfinke». In den 1920er- und 30er-Jahren erlebte das Altstadtthaus am Löwengässchen 8 dank der Gaststätte seine ebenso berühmte wie florierende Blütezeit. Den prosperierenden Jahren folgte allerdings eine Zeit, in der das Haus trotz unmittelbarer Nähe zum Bahnhof in die Bedeutungslosigkeit abzurutschen drohte und es sich schliesslich in einer finanziellen Abwärtsspirale verding. Kurz bevor die letzte Pächterin Konkurs anmelden musste, wurde die Liegenschaft an den heutigen Besitzer vererbt. Seine Familie hatte im «Bernerstübli» einst selbst gewirtschaftet, ein Verkauf des Gebäudes stand zu jenem Zeitpunkt daher nicht zur Diskussion – ebenso wenig wie ein Akzeptieren des Status quo.

Das Team von Dost – ein Architekturbüro mit Niederlassungen in Schaffhausen, Luzern und Zürich – schlug neben einem ersten Entwurf, bei dem durch eine Gesamtrenovierung attraktiver Wohnraum sowie ein Geschäftslokal entstehen würden, noch ein weiteres, unkonventionelleres Konzept vor: Während vier Jahren wird das Gebäude zu «Mr. Jones» – einem Experimentierfeld, das Gastronomie, Co-Working- und Event Space sowie temporäres Wohnen unter einem Dach vereint, und auf dem getestet wird, welche Nutzungen sich tatsächlich für die Liegenschaft und den Standort eignen. Durch das Bespielen des ganzen Gebäudes mit verschiedenen Zwischennutzungen und dank eines günstigen Mietzinses verringert und verteilt sich für den Betreiber – mit Patrick Schindler ein erfahrener Gastronom – der finanzielle Druck, der vielen Projekten anlastet, denen kostenintensiv Baumassnahmen vorausgehen.



4 In den oberen Etagen lädt «Mr. Jones» zum Wohnen ein; für eine Nacht oder länger. Auch Platz und Ruhe, um zu arbeiten, findet man hier.

Die Sanierungsmassnahmen für das «Mr. Jones» wurden denn auch auf das Notwendigste beschränkt; Brandschutzvorkehrungen wurden getroffen und die Lüftung erneuert. Die Räume in den oberen Stockwerken – Airbnb-Zimmer und Working Spaces – renovierte und möblierte man so einfach wie möglich. Das Erdgeschoss mit der geschichtsträchtigen Gaststube wird sinngemäss wieder als Gastronomie- und Eventfläche genutzt und erhielt eine massgeschreinerte Bar, während Oberflächen und die maroden Böden erneuert wurden. Farbe als kostengünstiges Gestaltungselement kam dabei wirkungsvoll zum Einsatz. Aufgrund der minimalen Massnahmen blieben denkmalgeschützte Elemente wie das Krallentäfer und das strassenseitige Sprossenfenster im Parterre bestehen, und das insgesamt gut erhaltene spätmittelalterliche Erscheinungsbild des Gebäudes – innen wie aussen.

Das Konzept von Dost erlaubt nicht nur, verschiedene Nutzungsmöglichkeiten in der Praxis zu prüfen, sondern ruft auch das Potenzial der Liegenschaft in Erinnerung. Sowohl für den Besitzer als auch für die Schaffhauser. «Unser Ziel war es, die Geschichte der Familie und ihres Hauses entweder in einem positiven Grundgefühl enden zu lassen, oder sie mit neuer Motivation weiterspannen zu können», fasst Projektleiter Julian Tschanen von Dost die innovative Idee zusammen. ss



5 Farbe ist ein einfaches und kostengünstiges Gestaltungsmittel, das im «Mr. Jones» wirkungsvoll zum Einsatz kommt.

Dost Architektur [Filiale Schaffhausen]

Finsterwaldstrasse 109, 8200 Schaffhausen
T 052 624 11 22, www.dost.org

Mr. Jones

Löwengässchen 8
8200 Schaffhausen
contact@mrjones.ch
www.mrjones.ch